

INFORMATION

Künstlerische Leitung: Johannes Rausch
Organisation: Stefanie Seidel
Kuratorin: Sabine Wöllgens
Technische Leitung: Johannes Rausch

KOOPERATION

Marktgemeinde Nenzing: Ing. Michael Mäser

EINTRITTSPREISE

Tagesvorstellungen: Euro 5,00
Familien, SchülerInnen, ab 3 Personen: Euro 4,00
mit Jugendcard, 360 card: Euro 4,00
Festivalfamilienpass: Euro 40,00

SPIELORTE

Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1
Antenne, Kirchgasse 6
Provinzwerkstatt, Gamperdonaweg 2

INFORMATION, KARTENRESERVIERUNG

Luaga & Losna Festivalbüro: Stefanie Seidel
Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Österreich
M + 43 (0) 699.134.06.558
stefanie.seidel@luagalosna.at
www.luagalosna.at

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



VORSCHAU

26. Luaga & Losna vom 2. bis 6. September 2013
Internationales Theaterfestival für ein junges Publikum
in Feldkirch
13. Symposion Theater & Bild & Ton
Pfortnerhaus, Theater am Saumarkt, Feldkirch, Österreich

19. Dramatiker_innenbörse im Rahmen des Internationalen Theaterfestival für ein junges Publikum Luaga & Losna

Luaga & Losna

vom 24. bis 28. Juni 2014 in Nenzing, Österreich

Leitung, Moderation Gerhard Ruiss.
Kuratorin Sabine Wöllgens

In Zusammenarbeit mit

IG Autorinnen Autoren, Wien/A
Bundesverband junger Autoren und Autorinnen, Bonn/D
adk – Akademie für darstellende Kunst, Ulm/D
AdS, Autorinnen und Autoren der Schweiz, Zürich/CH
ASSITEJ Liechtenstein, Schaan/FL
Gefördert durch die Literar-Mechana,
Wahrnehmungsgesellschaft für Urheberrechte GmbH,
www.literar.at

Seit 1993 lädt das Festival Autorinnen und Autoren aus dem deutschsprachigen Raum ein. Ziel dieser Stipendien ist es, ein Forum für die Kommunikation mit TheaterpraktikerInnen zu schaffen und zum Schreiben für das Kinder- und Jugendtheater anzuregen. Neben dem Theaterprogramm finden tägliche Inszenierungsgespräche, öffentliche Lesungen und eine Lesewanderung statt.

STIPENDIAT_INNEN 2014

Peter Danzinger / A
Thomas Klischke / D
Raphael Protiwensky / A
Viola Rohner / CH
Eva Roth / CH
Almut Tina Schmidt / A
Katharina Schraml / A
Reinhold Stumpf / A
Alexander Thorwartl / A
Nadja Wieser / D

DIENSTAG, 24. Juni 2014

20.00 Uhr, Festivalclub

1. AUTORINNEN-THEATER-DIALOG
Inszenierungsgespräch: *Der Lügensammler* und
Die Blume und der Baum

MITTWOCH, 25. Juni 2014

14.00 Uhr, Artenne

LESUNGEN & TEXTBESPRECHUNGEN
Katharina Schraml *Aus dem Leben eines Drachen*
Raphael Protiwensky *Derschrecklichste Ort der Welt*

22.00 Uhr, Festivalclub

2. AUTORINNEN-THEATER-DIALOG
Inszenierungsgespräch: *Vogel-Katze-Hund* und
Drachen schlachten – eine Szenenrevue

DONNERSTAG, 26. Juni 2014

LESEWANDERUNG AUF DER ALPE GAMP

12.00 Uhr Busfahrt ab Rettungszentrum Nenzing,
bitte reservieren

LESUNGEN & TEXTBESPRECHUNGEN

Nadja Wieser *Hundefressen*
Eva Roth *Falls China kommt*
Almut Tina Schmidt *Tatsachen*
18.00 Uhr Rückfahrt nach Nenzing

22.00 Uhr, Festivalclub

3. AUTORINNEN-THEATER-DIALOG
Inszenierungsgespräch: *Alice in der Wunder-Hörmaschine*
und *Große Töchter*

FREITAG, 27. Juni 2014

14.00 Uhr, Artenne

LESUNGEN & TEXTBESPRECHUNGEN
Viola Rohner *Fötus, Baby, Penner*
Reinhold Stumpf *Humphrey, Bell & Ko*

20.00 Uhr, Festivalclub

4. AUTORINNEN-THEATER-DIALOG
Inszenierungsgespräch: *Fluchtwege* und
Die Schöne und das Tier

SAMSTAG, 28. Juni 2014

10.00 Uhr, Artenne

LESUNGEN & TEXTBESPRECHUNGEN
Alexander Thorwartl *Die Verschwörung der Frauen*
Thomas Klischke *WERTHER schlachten*

14.00 Uhr, Artenne

LESUNGEN & TEXTBESPRECHUNGEN
Peter Danzinger *Schrödingers Kater*

21.00 Uhr, Festivalclub

5. AUTORINNEN-THEATER-DIALOG
Inszenierungsgespräch: *Rumpelstilzchen oder Fräulein Müller*
spinnt und Gras

anschließend Abschlussshock!

Veranstaltungen im Festivalclub, der Artenne und auf der Alpe Gamp sind bei freiem Eintritt öffentlich zugänglich. Ein interessiertes Publikum ist herzlich willkommen!

GRUSSWORT DES KÜNSTLERISCHEN LEITERS

Liebes großes und kleines Publikum, es freut mich, dass Du dem Programm des 26. Festivals Luaga & Losna Deine Aufmerksamkeit schenkst. Mein Dank gebührt den Mitarbeitern und MitarbeiterInnen des Festivals, die spannende Theaterstücke ausgesucht haben, die DramatikerInnenbörse und die Organisation vorbereiteten und in Kürze für den klaglosen Ablauf sorgen werden. Unsere Subventionsgeber, die Marktgemeinde Nenzing, die Stadt Feldkirch, das Land Vorarlberg und das Ministerium für Kunst haben uns in diesem Jahr wieder die finanzielle Basis garantiert. Dafür ein herzliches Dankeschön. Nun freuen wir uns auf unsere Gäste – die mitwirkenden Theater, die AutorInnen, die StudentInnen der AdK Ulm – und natürlich auf zahlreiches Publikum.

Johannes Rausch, Obmann des Vereins Luaga & Losna

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Die zahlreichen Vereine und Initiativen bieten in der Marktgemeinde Nenzing ein umfangreiches kulturelles Angebot. Einen sehr großen Beitrag zur Vielfalt trägt das Kinder- und Jugendtheaterfestival Luaga & Losna bei. Mir persönlich ist ein kulturelles Angebot für Kinder und Jugendliche sehr wichtig. In weit über die Grenzen von Nenzing hinaus bekannter Qualität bietet Luaga & Losna für diese Altersgruppen die Möglichkeit, in die Theaterwelt einzutauchen und sie schon früh kennenzulernen. Ich wünsche allen teilnehmenden KünstlerInnen und den OrganisatorInnen viel Freude und einen erfolgreichen Festival. Den kleinen und großen Besuchern wünsche ich eindrückliche Erlebnisse bei den Veranstaltungen des 26. Luaga & Losna in der Marktgemeinde Nenzing.

Florian Kasseroler, Bürgermeister der Marktgemeinde Nenzing

www.luagalosna.at

26. Internationales Theaterfestival für ein junges Publikum
19. Dramatiker_innenbörse

Luaga
und
Losna
24. bis 28. Juni 2014
Nenzing

Gestaltung: Michael Mittermayer. Druck: ba.druck/satz.
Fotos: Willi Filz, Wolfgang Raabe, Wilhelm von Lüttichau, Manfred Lehner und teilnehmenden Theatergruppen



Luaga und Losna



DIENSTAG, 24. JUNI 2014

10.00 Uhr, Ramschwagsaal

Agora Theater St. Vith / B und Studiobühne Köln / D

DER LÜGENSAMMLER 13+

Spiel: Matthias Weiland. Text und Regie: Kurt Pothen
Bühnenbild: Valérie André.

Er war Postbote und leidenschaftlicher Gärtner. Die Menschen im Dorf und ihre Geschichten waren ihm bestens vertraut. Stellte er einem der Dorfbewohner eine besonders erfreuliche oder betrübliche Neuigkeit zu, überreichte er stets auch ein Einmachglas, gefüllt mit einer Kostbarkeit aus seinem Garten. Eines Tages erhielt der Postbote selbst einen Brief. Eine Mitteilung, die sein Leben veränderte. Er wendete sich vom Garten ab und dem Sammeln von Lügen zu. Der Lügensammler entlarvt die Tuschelgesellschaft, findet im großen Verschweigen schreckliche Wahrheiten.

17.00 Uhr, Ramschwagsaal

Compagnie Irene K. / B

DIE BLUME UND DER BAUM 6+

nach der Erzählung von Gioconda Belli
Tanz und Materialentwicklung: Masami Sakurai, Hiroshi Wakamatsu. Künstlerische Leitung: Irene Borquet-Kalbusch.
Akkordeonist: Marko Kassl. Musikkomposition: Viola Kramer, Dany Gallo. Kostüme: Sabine Kreiter.

Der alte Baum wird dem jungen Trieb einer Bougainvillea zur Stütze. Sie klettert an ihm hoch in dem wilden Wunsch, wie er über die Mauer des Gartens auf die Welt zu schauen. Der Baum liebt den Übermut der jungen Schlingpflanze und sie dankt ihm mit der Pracht ihrer Blüten. Doch irgendwann

geht dem Baum der Atem aus, so eng sind die Schlingen um ihn gezogen. Erst im letzten Moment gelangt die Bougainvillea zur Kunst der richtigen Umarmung.

anschließend: Eröffnungsbuffet

MITTWOCH, 25. JUNI 2014

10.00 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Minimus Maximus / A

VOGEL - KATZE - HUND 4+

17.00 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Minimus Maximus / A

VOGEL - KATZE - HUND 4+

Tanz: Martin Birnbaumer, Carina Huber, Aleksandra Vohl.
Musik: Matthias Bitschnau. Konzept, Figur: Johannes Rausch.
Choreographie: Aleksandra Vohl.

Wie Stein, Schere und Papier sind die drei Charaktere Vogel, Katze und Hund. Aber alle drei fühlen sich etwas einsam und ja, sie haben Lust auf neue Erfahrungen und den Mut, sich darauf einzulassen. Im Spiel beginnen sie, sich zu verstehen, aber das Spiel wird wilder, wird ernst. Der Vogel bleibt allein zurück und gerät in Gefahr. Hund und Katze müssen sich zusammenschließen, um ihren Freund zu befreien. Eine Geschichte ganz ohne Worte von Missverständnissen und deren Überwindung, von Streit und Versöhnung, Annäherung und Freundschaft.

20.00 Uhr, Ramschwagsaal

Akademie für darstellende Kunst, Ulm / D

DRACHEN.SCHLACHTEN – EINE SZENENREVUE 16+

Mit: Sophie Ammann, Sabrina Arndt, Kim Ehinger, Hannah Elischer, Jenny Fuchs, Joanna Gamburzew-Dadoun, Matthias Happach, Bernadette Hug, Lene Lennermann, Birgit Werner. Gesamtleitung: Manfred Jahnke.

Studentinnen und Studenten der Akademie für Darstellende Kunst in Ulm wählen aus den Stücken der eingeladenen AutorInnen Passagen aus, die sie vorab an der Theaterakademie in Szene setzen und in diesem Programm zeigen. Noch wissen wir nicht, was es zu sehen gibt. Aber in jedem Fall wird es eine echte Uraufführung, ein spannender Theaterabend, bei dem es mit zehn Szenen aus zehn Stücken junges und frisch interpretiertes Theater zu sehen gibt.

DONNERSTAG, 26. JUNI 2014

10.00 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Zeppelin / A

ALICE IN DER WUNDER-HÖRMASCHINE 12+

von Reinhold Stumpf nach Lewis Carroll
Spiel: Maria Spanring. Konzept, Regie: Yvonne Zahn.
Musik, Komposition: Wolfgang Köck. Kostüme: Elke Tscheliesnig

Verwandtenbesuche am Samstagnachmittag kann Alice nicht ausstehen. Also haut sie einfach ab, hinein in eine Welt aus Tönen, Geräuschen und Musik. Sie folgt dem weißen Kaninchen, das mit seiner E-Gitarre über die Bühne schrammt und wie alle anderen zur großen Party der Herz-Königin will. Bis dahin heißt es: die Königin quietscht, eine Teetasse kippt, die Katze schnurrt, eine Uhr tickt. Der Hase flitzt, das Match beginnt und Alice berichtet live aus diesem Geräusch- und Klanguniversum von den neuesten Ereignissen im Wunderland und ihren Erlebnissen mit dessen schrägen Bewohnern.

20.00 Uhr, Ramschwagsaal

Die Heroldfliri / A

GROSSE TÖCHTER 14+

Spiel: Maria Fliri und Peter Bocek. Text und Regie: Barbara Herold.
Ausstattung und Video: Caro Stark.

Wann ist eine Österreicherin eine große Tochter? Und warum? Mögliche Kriterien sind: Körpergröße, historische Relevanz, Leistungen auf politischem Gebiet, weibliche Pionierarbeit in einer männlichen Domäne, eine Vorreiterrolle im Einsatz für die Rechte von Frauen, Weltruhm wider Willen, Erfolg oder Scheitern im Spannungsfeld zwischen Rollenbild und Selbstverwirklichung, der bewundernswerte Einsatz für sozial Schwache. In der teils dokumentarischen, teils satirischen Collage kommen bemerkenswerte Frauenpersönlichkeiten zu Wort und gewähren Einblick in die Tiefen und Untiefen der österreichischen Seele.

FREITAG, 27. JUNI 2014

10.00 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Überzweig / D

FLUCHTWEGE 9+

Von Nick Wood, deutsch von Constanze Hagelberg.
Spiel: Nicolas Bertholet, Eva Coenen. Regie: Frank Engelhardt.
Ausstattung: Dorota Wünsch

Riva und ihr Bruder Andrea sind aus ihrem Heimatland geflohen. Dort herrschen Unterdrückung und Krieg. Ihr Vater wurde vor ihren Augen getötet. Zusammen mit ihrer Mutter sind sie nun in Deutschland und beantragen Asyl. Hier ist erst mal alles fremd. Nichts ist da, woran sich die beiden festhalten können. Rückblickend erzählen sie von ihrer Sehnsucht nach Zuhause, von ihren Träumen und von der Trauer um ihren

Vater. Es ist nicht leicht, Freundschaften zu schließen und die neue Sprache zu lernen. Dem Neuanfang sehen sie ein bisschen ängstlich, aber auch mutig und neugierig entgegen.

17.00 Uhr, Ramschwagsaal

Dachtheater / A

DIE SCHÖNE UND DAS TIER 6+

Spiel: Cordula Nossek & Frank Panhans. Text und Regie: Jörg Schwahlen (frei nach Jeanne-Marie Leprince de Beaumont)
Bühne: Gernot Ebenlechner.

Der Prinz sucht aus Eitelkeit die allerschönste Frau des Landes, findet sie nicht und wird zur Strafe in ein Tier verwandelt. Bella, die Schöne, ist die Tochter eines ruinierten Kaufmanns und wird dem Tier als Pfand gegeben, um die Familie zu retten. Aus diesen Zutaten präsentieren Cordula Nossek und Frank Panhans eine mystisch-zauberhafte Liebesgeschichte in einem komödiantischen Spiel mit Puppen und Menschen und philosophieren nebenbei über eine der wichtigsten Fragen der Welt: Was ist Liebe?

SAMSTAG, 28. JUNI 2014

17.00 Uhr, Ramschwagsaal

Theater Kunstdünger / D

RUMPELSTILZCHEN oder FRÄULEIN MÜLLER SPINNT 5+

von Annette Geller und Christiane Ahlhelm frei nach den Gebr. Grimm
Spiel: Christiane Ahlhelm. Regie: Annette Geller und Michl Thorbecke. Bühnenbild: Sibylle Kobus. Kostüm: Gerit Hirsch.

Fräulein Müller zaubert Stroh zu Gold, wie schon ihre Mutter es konnte ... Halt! Es war doch Rumpelstilzchen, das das Stroh zu Gold spann. Damals, nachdem der Opa Müller

behauptet hatte, dass seine Tochter Stroh zu Gold spinnen könne. Wer spinnt hier was? Zum Glück gibt es den Hasen aus dem Zylinder, der die wahre Geschichte vom Stroh, dem Gold und dem Rumpelstilzchen im Auge behält! Mit Blicken, kleinen Gesten und genial einfachen Requisiten zieht Ahlhelm alle in ihren Bann und versammelt mit fast nichts das gesamte Märcheninventar auf der Bühne.

19.00 Uhr, Artenne

Aktionstheater Kassel / D

GRAS 16+

von Esther Gerritsen, deutsch von Eva Maria Pieper
Mit: Leoni Selina Bäcker, Kate Fierley, René Spitzer, Michael Werner. Regie, Raum, Kostüm: Helga Zülch.

Eine Familie – kleinlauter Vater, dominante Mutter, selbstbewusste Tochter und verstörter Sohn – macht zusammen Campingurlaub. Alles soll so sein wie früher, doch schon früher war es nicht immer schön. Man grillt, streitet, buddelt in der Erde. Die Gespräche drehen sich um Alltagslichkeiten: die Campingnachbarn, Hunde, das Fischen, ein Bibelfreiluftmuseum, Sex, Lieblingsfarben, Kinder. Mit beißendem Humor und genauer Beobachtungsgabe lässt die Autorin ihre Figuren grotesk aneinander vorbei reden und unfreiwillig komisch kleinbürgerliches familiäres Leben reflektieren.